

1. Bürgerabend in Umhausen (26.11.2019) – Mobilitätsstrategie Ötztal 2030

Protokoll

Ablauf des Abends:

- Erklärung zur Entwicklung der Strategie mit Einbindung der BürgerInnen
- Handlungsfelder der Mobilitätsstrategie (Dipl. Bw. Andreas Knapp, Mobilitätskoordinator)
- Bürgerdialog zur Studie, Wahrnehmung der Situation und erste Lösungsvorschläge



Ziel:

Knackpunkte und Lösungsansätze sowohl im Ortsgebiet als auch talweit festhalten.

Hintergrund:

Die Erarbeitung einer Mobilitätsstrategie für das gesamte Tal ist eine Initiative des Planungsverbandes und der Touristiker. Da alle Gemeinden inkl. Tourismusvertreter an einem Strang ziehen, ist dieses Vorhaben eine große Chance, dass in Sachen Mobilität und Verkehrsreduktion gute und auch langfristig wirksame Lösungen angegangen werden.

Viele Herausforderungen sind nicht auf Gemeindeebene lösbar, sondern brauchen ein regionales Vorgehen. Zugleich können gemeindespezifische Herausforderungen und deren Lösungen auf breitere Beine gestellt werden.

Die Einbindung der Bevölkerung ist, neben der Arbeit mit Expert/-innen ein wichtiger Baustein der Strategieentwicklung.

Ausblick:

Es wird ein **2. Bürgerabend** stattfinden, um die Ansätze zu vertiefen. Eine Einladung wird wieder rechtzeitig mittels Postwurf erfolgen.

Die Website www.oetztal203.at geht in Kürze online. Dort wird der gesamte Prozess zur Entwicklung der Mobilitätsstrategie dokumentiert.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Arbeitsweise BürgerDialog:

Um in großen Gruppen zu ermöglichen, dass alle Anwesenden sich einbringen können und gehört werden, wurden zunächst Tischgespräche von je 5-8 Personen pro Tisch geführt. In einer ersten Gesprächsrunde erfolgte der Austausch darüber, wie die Verkehrssituation erlebt wird, wo die großen Knackpunkte gesehen werden, und was insgesamt zur Strategieentwicklung gedacht wird.

In einer zweiten Runde wurden Lösungen für das Tal aber auch Ansätze innerhalb des Ortsgebietes gesammelt.

In beiden Runden wurden die Ergebnisse der BürgerInnen notiert (Tischtücher in Runde 1 und Zettel in Runde 2). Auf diese Weise kann auch die Vielfalt der Meinungen / unterschiedliche Ansichten sichtbar gemacht werden.

Das vorliegende Protokoll enthält alle Notizen aus den beiden Runden.

Nach Runde 2 erfolgte die Zusammenschau der Tischgespräche. Es wurden alle Tische nach ihren wichtigen Ansätzen und Anmerkungen gefragt, sodass alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten vor dem Plenum ihr Fazit zu äußern. Diese Aussagen bilden den letzten Teil dieses Protokolls.



Foto: Markus Geisler

Fast 70 BürgerInnen brachten in Umhausen ihre Gedanken zur Verkehrssituation ein.

Ergebnisse:

Verkehr senken. Mobilität verbessern! Was können wir **in der Gemeinde** tun? Welche Lösungen haben wir **für das TAL?**

Die Einzelmeldungen wurden für das Protokoll sortiert / gruppiert. Identische Meldungen werden nicht mehrfach gelistet, aber die Anzahl der Nennungen in Klammern vermerkt.

Öffentliches Verkehrsangebot attraktiver gestalten

Talweit:

- Fahrpläne besser abstimmen (Busse untereinander und mit ÖBB) (4)
- Ab 5:00 Uhr morgens Busse einsetzen
- Regelmäßige und höhere Taktung z.B.: 15 Min. (5)
- Tarife senken (oder gratis für Einheimische) – muss billiger sein also Auto fahren! (3)
- Busverbindung Umhausen – Sölden – Gurgl
- Mehr Platzangebot in den Bussen (für Taschen, Scooter,...)
- Besonders im Winter (aber auch im Sommer / Saison) sind zu wenige Busse (überfüllt) – auch Gäste beschwerten sich. (2)
- Von Umhausen fährt der Skibus nur stündlich, von Längenfeld alle 30 Min.
- Schnellbusse Ötztal-Bhf. bis Sölden: Prinzip wie bei Zügen (Railjet, REX, S-Bahn) (2)

Örtlich:

- Mehr Kleinbusse für Schüler
- Öffis: Umhausen – Niederthai – Tumpen (für Einkäufe, Arzt, etc.)
- Busverbindung Umhausen – Niederthai; Skibetriebanpassung
- Weitere Linie Niederthai(2), Ortsbus in Niederthai für Einheimische und Gäste
- Kleinbusse für abgelegene Ortschaften

Ansätze Pendler-Verkehr

Pendlerparkplätze fehlen, die Umsteig auf Bus ermöglichen in den Orten

Schnelllinie für Pendler (2): 10 Min. Takt, max 2 Haltestellen pro Gemeinde an der B186 von 6:00 – 8:00 und von 16:00 – 20:00 Uhr. Beispiele für Haltestellen: Obergurgl – Sölden Postplatz – Abzweigung Huben – Längenfeld Gemeinde – Au – Umhausen MPreis – Tumpen – Oetz Raika – Sautens – ÖtztalBhf.

Mitfahrgemeinschaften stärken

Mobilitätsapp für Einheimische (Mitfahren)
Mitfahr-Bankl

Bewusstseinsbildung & Was jede/r selbst tun kann / sollte

Jede/r Einzelne muss sich selbst bei der Nase nehmen! Sinnlose Fahrten streichen, mehr mit Rad, zu Fuß, Fahrgemeinschaften,...(5)

Schule / „Elterntaxi“:

- Schulplatz sperren (nur für Rettung und Feuerwehr zugänglich), Kinder sollen zu Fuß gehen, oder mit Bus fahren (8)
- Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergarten,...Kinder fragen wie sie in die Schule kommen – Studie erstellen zur Sensibilisierung der Eltern.
- Anreize (Punktesystem, Kilometerpass,...), dass Kinder zu Fuß gehen oder mit Rad fahren (3)

Kurzfahrten z.B. zur Schule behindern (z.B: Fahrverbote)

Radfahren stärken

Mietfahrräder in den Weilern
Radabstellplätze schaffen (Friedhof, Gemeinde, Kirche,...)

Verkehrsplanung für Umhausen / Im Gemeindegebiet

- Positionierung als „autofreie“ Gemeinde
- Begegnungszonen
- Kontrollen
- Mühlweg sehr brisant mit Hin/Her-Fahrten. Camping?
- Bei Neubauten auch die Verkehrsproblematik beachten. Mehr Wohnblöcke – Mehr Verkehr.

Recyclinghof: Samstag geschlossen, Freitag (und MI) dafür bis 20:00 Uhr (5). Mehrere Sammelstellen für Müll - Müllauto holt diese Container ab.(2)

Parkplatzsituation:

- Kuglers Eck bei Bäckerei – unübersichtliches Parken! – Lösung?
- Parkraumplanung und Bewirtschaftung(2): Gebührenpflichtige Parkplätze /Schulplatz, Kurzparkzonen, Parktarife, Parkverbote

Verkehrsfluss verbessern:

- Südliche Ortseinfahrt (Kapferer): gefährlich und staufördernd → Lösung: Kreisverkehr?
- Fahrverbote Nebenstraßen bei Veranstaltungen (Rettung etc.)
- Nebenstraßen zu Einbahnen machen (z.B.: Mühlweg, Tauferpuit,...)

Verkehrsplanung talweit

- Taleingang: Parkhaus und Schnelllinien, Parkmöglichkeiten Ötztaler Höhe und Bahnhof für Pendler und Großveranstaltungen – Finanzierung durch Touristiker (2)
- Hochseilbahn/Schwebebahn (3) oder Zug (siehe Zermatt) (3), U-Bahn (2)
- E-Mobilität ist auch nicht das Wahre.
- Umfahrungen Oetz (3) und Längenfeld
- Parkplatzgebühren (bei touristischen Zielen)
- Rahmenbedingungen schaffen, dass Firmen nicht abwandern

Urlauberverkehr

Sorgsamer Umgang mit Großprojekten / künftige Ausrichtung des Tourismus überdenken:

- Gletscherfusion bringt viel Verkehr! Angabe von 2-3% mehr Verkehr ist ein Witz! (4)
- Neue Tourismusideen entwickeln – weg von Wintertourismus
- Nicht immer höher, weiter, besser,...! Qualität halten und mit Vernunft verbessern, aber Quantität senken!
- Aufenthaltsdauer der Gäste verlängern

Autofrei Anreise

- Bustransfer für Gäste muss inklusive sein
- Mobilität für Gäste vor Ort attraktiver machen, damit sie mit Zug anreisen
- Schnellbusse für Gäste, die am Samstag mit Zug kommen – Hotels holen dann die Gäste von den Haltestellen ab.
- Vergünstigungen bei Anreise mit Öffis (z.B: Skiticket, Langlaufen,...) oder Kostenreduktion (2)

Anreisesamstag entschärfen

20% Rabatt für Urlauber, die unter der Woche an-/abreisen

Freizeitverkehr / Tagestourismus /Timmelsjoch

- Kein Modeparade Marathon oder Oldtimerrennen – UMWELT!
- Motorradfahrverbot im Sommernicht möglich!!
- Timmelsjoch: Höchstgrenze einführen! Anpassung der Öffnungszeiten (nicht während Pendelverkehr), Teil der Maut für Öffiausbau nutzen
- Billigskipaß am Samstag: Auto muss auf Öztaler Höhe abgestellt werden, nur mit Öffi-Anreise billiger
- Tirolerkarte, Öztalcard nur mit Öffi-Anreise
- Großevents nur noch mit Öffis – in Tumpen sind bei jedem Event die größten Probleme!

Liefer- und Einkaufsverkehr reduzieren

- Zustellbasis in Gemeinden mit Zustelldienst für Grundnahrungsmittel, Verteilerzentren für Waren (z.B.: alter Bauhof)
- Nahversorger in Jeder Gemeinde
- Großgeschäfte (z.B.: M-Preis) dazu verpflichten, dass sie in den abgelegenen Weilern eine Mini-Niederlassung betreiben (z.B.: Niederthai), Nahversorgung im Ortszentrum
- Paketsammelstelle Taleingang
- Zustelldienste zusammenlegen

Aussagen von Tischplakaten, die noch nicht vorgekommen sind:

Hinweis: alle Tischplakate wurden zur Dokumentation fotografiert. Diese vollständige Sammlung ist (aus Gründen der Dateigröße und Übersichtlichkeit) in einem eigenen Dokument abgespeichert. Hier sind die nur jene Wortmeldungen wiedergegeben, die nicht bereits oben gelistet oder in der Schlussrunde gemeldet wurden.

Knackpunkte in der Gemeinde:

Engstelle Krone und Totenkapelle

Lehrparkplätze kostenpflichtig machen

Knackpunkte im Tal

Unterschiedliche Interessen im Tal z.B.: Timmelsjoch: viele Fahrten – Gemeinden: wenig Fahrten

Traktoren und Radfahrer auf Bundesstraße

Fernheizwerke hinteres Öztal

Firmenverkehr in hinteres Tal (Baustellen, etc.) → mehr lokale Firmen beauftragen!

Jahresparkkarte fördert örtlichen Verkehr für Freizeitaktivitäten (Umhausen – Bisch...?...platz)

Wie sollen Gäste ohne Auto einkaufen,...?

Abseits Wohnende sind ans Auto gebunden – und das werden immer mehr!

Sonstige Gedanken:

Steuergelder mehr in Öffis stecken statt in Straßen

Blockabfertigung: Füssen, Reutte, Leermoos, Oetz

Mittagessen für Pendler zu Verfügung stellen

Bürgerbeteiligung ist positiv!

Weniger Verkehr bis 2030 ist nicht realistisch

Studie war dringend notwendig – Erweiterungsvorschlag: Wo sind die Arbeitsplätze jener Leute, die alleine im Auto fahren?

Bettenstopp

Hausapotheke bei jedem praktischen Arzt!

Alle Aussagen der TeilnehmerInnen im Saal – in Reihenfolge der Nennung:

Nach den Diskussionen an den Tischen wurde im Publikum nach wichtigen Aussagen und Lösungen gefragt, um zusätzlich zur schriftlichen Sammlung aller Meinungen auch dafür zu sorgen, dass die größten Anliegen und wichtigsten Lösungsansätze öffentlich gehört werden. **Fett hervorgehoben, jene Punkte, die oben noch nicht vorgekommen sind.**

Parkmöglichkeiten Öztaler Höhe / Öztal-Bahnhof für Pendler bzw. Großveranstaltungen (Weltcup -> Shuttles nach Sölden)

Vergünstigungen bei Anreise mit Öffis -> nicht nur für Gäste (in Kombi mit Tiroler Tag in Gurgl – nur attraktiver Preis wenn Anreise mit ÖPNV)

Erhöhung Taktung der Busse

Schnellbusse à la ÖBB Railjet, Rex, ...

Öffnungszeiten Recyclinghof -> nicht notwendig am Samstag, Beispiel Oetz länger offen halten bis 20 Uhr (Möglichkeit für Berufstätige)

Anpassung der Busse an Betriebszeiten Skigebiete (Saison bedingt)

Bewusstsein schaffen bei Eltern – Bringung von Kindern erzeugt zusätzlichen Verkehr an Schulen und im Ort

Sammelstelle für Paketdienste in Öztal-Bahnhof

Timmelsjochverkehr – Öffnungszeiten anpassen (später aufsperrern in Hinsicht auf Pendlerverkehr)

Parkplätze in der Gemeinde reduzieren

Parkverbote / Parkraumbewirtschaftung (Kurzparkzonen, ...)

Schienenverkehr / Schwebebahn durchs Tal

Ötztal Classic / Ötztaler Mopedmarathon -> zusätzlicher Verkehr durch Events - **Alternative: E-Bike-Marathon**

Einheimischentarife für Öffis kostenlos

Skibusverbindung ab Umhausen bessere Taktung

Fahrgemeinschaften für Firmen

Zustelldienste für Grundnahrungsmittel

Kostenreduktion bei autofreier Anreise

Platzangebot in Bussen ausbauen (Scooter, Gepäck, Einkaufstaschen, ...)

Nachhaltig denken / bei sich selbst anfangen was Mobilität betrifft

Schnellbus ins Tal an bestimmten Haltepunkten in den einzelnen Gemeinden / von dort erfolgt dann Verteilung der Gäste zu ihren Unterkünften

Recyclinghöfe, wo Müll bis 22 Uhr abends ohne Beaufsichtigung abzugeben ist

Muss das Timmelsjoch sein? Rest vom Tal hat Lärm / Abgase, ...

Wegstrecken für Rennradfahrer verbessern

Bessere Vertaktung von Bus- und Bahnverkehr für Pendler, Schüler, ... (früherer Beginn: 5 Uhr) -> Abstimmung

Kuglereck / Ötztalbäckerei -> unübersichtliche Verkehrssituation / Parkplätze fehlen

Situation Schulplatz – Sperre des Platzes, damit kein Zubringerverkehr

Umfahrung Oetz -> Kreisverkehr und Zebrastreifen erzeugt Staus

Südliche Ortseinfahrt (Kapferer) schlecht gelöst

ÖBB bis Sölden führen (Beispiel: Zermatt – CH)

ÖBB bis nach Reutte -> Pendler- und Urlauberverkehr

Anreize schaffen, dass Firmen sich am Land ansiedeln -> Einsparen von Pendlerverkehr

Bei Großprojekten: Verkehrs- und Parksituation berücksichtigen. Pro Wohnung ein Parkplatz zu wenig.

Einbahnstraße – Mühlweg / Tauferpuit -> Verkehrsprobleme so zu lösen.

Kinder sollten mehr zu Fuß gehen – Kilometerpass in manchen Orten / Belohnung bzw. Anreizsystem

Verkehrserziehung für Kinder

Verkehrskontrollen am Schulplatz

Hochseilbahn durchs Ötztal

Mietfahrräder in den einzelnen Weilern (Abstellmöglichkeit, absperrenbar, ...) -> Bike-Sharing

E-Bike für kurze Strecken statt Auto

Einreihspur talauswärts in Umhausen

Schärferes Parksystem in Umhausen

In den Orten keine Pendlerparkplätze vorhanden, die Umstieg auf Busse ermöglichen

Traktoren als Problem für den Verkehrsfluss durchs gesamte Tal

Abstimmung Bus und Bahn mit regelmäßigen Taktung / Abstimmung Wirtschaftsbetriebe / Schulen

Jeder einzelne sollte sein Mobilitätsverhalten überdenken

Radabstellplätze schaffen (Friedhof, ...)

Geschäfte verpflichtet in Weilern Kleinfilialen zu schaffen -> bei Betriebsansiedlung z.B. in Niederthai – Mini-M eröffnen

Mobilitätsapp für Mitfahrgelegenheit

Tourismus: Aufenthaltsdauer erhöhen – bei Kurztrips mehr Verkehr

Mobilität in den Orten durch Carsharing erhöhen -> Motivation für Gäste mit Öffis anzureisen

Sinnvolle Verknüpfung von Paketdiensten und Lieferanten für Gastronomie

Verbesserung Buslinien und Ausbau Ötztal-Bahnhof

Sammelcontainer für Weiler → (Anmerkung von Gemeinderat: hatte man schon in Vergangenheit, aber nicht funktioniert, weil sehr viele BürgerInnen Stellen verschmutzt haben und viel anderen Müll abgelagert haben.)

Bessere Taktung Skibus auch nach Oetz

Skibushaltestelle bei Straßenbauhof

Umweltschutz in die Mobilitätsstrategie aufnehmen und beachten

Aus Sicherheitsgründen eine Begegnungszone in der Dorfstraße



Fotos: Markus Geisler

Ein Dankeschön an alle, die sich an diesem Abend eingebracht haben!